

AbeggHuus
Zu Hause in Rüschlikon

Jahresbericht 2023

Wohnen
Pflege
Betreuung



Bericht der Präsidentin



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
Angehörige und Abegg Huus-Freunde

Bereits wieder ist es Zeit für den Jahresbericht 2023, und ich kann auch dieses Mal berichten, dass das vergangene Jahr für das Abegg Huus äusserst erfreulich war: Die Betten waren alle belegt, die Personalrotation hielt sich in Grenzen, alle unsere Stellen konnten besetzt werden, und – das Allerwichtigste: Die Stimmung im Haus, sowohl unter den Mitarbeitenden wie auch unter den Bewohnerinnen und Bewohnern, ist gut. Die Tatsache, dass wir das ganze Jahr über keine Temporär-Arbeitskräfte anstellen mussten, werte ich als Riesenerfolg unseres Führungsteams unter Kathrin Bosshard. Alle diese Faktoren, sowie natürlich der riesige Einsatz unserer Mitarbeitenden für das Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner, führten dazu, dass wir die Jahresrechnung 2023 positiv abschliessen konnten. Die so frei werdenden Mittel werden wir weise verwenden: Zum Einen können wir nun dieses Jahr – hoffentlich rechtzeitig auf den Frühling – die langersehnte Terrassenüberdachung realisieren. Zum Anderen werden wir Rücklagen bilden für den Erneuerungsfonds des Hauses, die dann wiederum für notwendige Reparaturen und Instandsetzungen des Gebäudes verwendet werden sollen. Ausserdem investieren wir auch dieses Jahr wieder eine grosse Summe in die Aus- und Weiterbildung unseres Personals sowie in deren leistungsbezogene Entschädigung. Auch für den Empfangs- und Administrationsbereich gibt es Erfreuliches mitzuteilen: Ab dem 1. April wird unser Empfang auch am Freitag von unserem neuen Empfangsmitarbeitenden Andreas Kremmel abgedeckt sein, da wir diese Stelle auf ein 100%-Pensum erhöhen konnten.

Wie immer und überall im Leben gibt es aber natür-

lich auch Schwieriges zu berichten: Bedingt durch die Schliessung des Pflegezentrums Nidelbad sind immer mehr Personen aus Rüschlikon in eine Lage geraten, die für sie äusserst schwierig ist, denn unsere Aufnahme muss sich jetzt strikt ausschliesslich nach dem Schweregrad der Pflegebedürftigkeit richten. Die Zeiten, wo noch Bewohnerinnen und Bewohner mit tiefer Pflegebedürftigkeit aufgenommen werden konnten, sind wohl für lange Zeit Geschichte. Dies stellt dann wiederum auch erhöhte Anforderungen an die Gestaltung des Alltags und an unser Personal.

Auch die Chancen, dass sich das Abegg Huus in Rüschlikon noch ausbreiten und mit einer Dépendance vergrössern könnte, stehen aufgrund der fehlenden Landflächen in Gemeindebesitz in unmittelbarer Nähe zum Haus schlecht. Was bedeutet dies nun für die Rüschlikerinnen und Rüschliker? Einerseits hat die Gemeinde mit der Stadt Zürich eine Leistungsvereinbarung unterschrieben, und andererseits werden nun die Möglichkeiten von Kooperationen im Bezirk Horgen ausgelotet. Die Regierung des Kantons Zürich hat sich klar dazu bekannt, dass einerseits die nur leicht Pflegebedürftigen mit Unterstützung so lange wie möglich zuhause bleiben, und erst ab einer mittleren Pflegebedürftigkeit (BESA 4 oder 5) ins Heim eintreten sollen. Auch dürfte leider der Anspruch, dass jeder Einwohner und jede Einwohnerin einer Gemeinde in dieser selbst einen Heimplatz findet, Geschichte sein, insbesondere in den kleineren und mittleren Gemeinden rund um den Zürichsee.

Enden möchte ich diesen Text aber mit einer etwas positiveren Note: Wenn ich jeweils in den Vernetzungsgremien des Bezirks über die Alterspolitik der Gemeinde Rüschlikon sowie über das Abegg Huus berichte, oder mit unseren eigenen Bürgerinnen und Bürgern spreche, schallt mir jeweils sehr viel Lob entgegen: Sowohl im Abegg Huus, als auch sonst in unserer Gemeinde fühlen sich die Menschen offenbar wohl und gut aufgehoben. Diese Tatsache freut mich sehr, und mein riesiger Dank gebührt deshalb all jenden Menschen bei uns, die dieses Wohlfühl mitverantworten. Ich wünsche Ihnen allen ein gesundes und erfolgreiches 2024!

Nadja Fossati, Präsidentin



Bericht der Geschäftsleiterin



„Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung“
(Heraklit)

Vor 30 Jahren habe ich meinen Beruf als Pflegefachfrau mit dem Fokus auf die Pflege der Menschen erlernt. Damals hätte ich nie gedacht, dass der Beruf und damit auch die sozialen Institutionen eine so grosse Entwicklung durchmachen und sich so stark verändern würden. Die Digitalisierung hat auch im Gesundheitswesen Einzug gehalten, wodurch die Arbeit effizienter und sicherer geworden ist.

Im vergangenen Jahr haben wir im Abegg Huus viele Veränderungen umgesetzt: Das Pflegeteam wurde mit Mobiltelefonen ausgestattet, was den Pflegeprozess optimal unterstützt. Unsere Mitarbeitenden haben nun Zugriff auf eine Mitarbeiterapplikation, über die sie Arbeitspläne und alle relevanten Informationen jederzeit abrufen können. Auch das Mitarbeitergespräch haben wir digitalisiert; dies ermöglicht uns nun schnelles und direktes Feedback.

Die bedeutendste Veränderung war jedoch die Implementierung unseres Qualitätsmanagementsystems IQMS. Mit diesem System können alle Prozesse einheitlich abgebildet und dargestellt werden, was wiederum zu einer Vereinheitlichung und Sicherstellung der gewünschten hohen Qualität im Abegg Huus verhilft.

Ein weiterer Meilenstein ist unsere Anbindung an die Stammgemeinschaft Post Sanela für die Bewirtschaftung von Patientendossiers. Sollten Bewohnerinnen oder Bewohner ein elektronisches Patientendossier (EPD) eröffnen wollen, ist dies nun auch im Abegg Huus möglich, und wir unterstützen die Bewohnenden natürlich bei

diesem Prozess gerne.

Wie bereits erwähnt, hat sich das Gesundheitswesen extrem verändert. Anfangs fiel es mir zugegebenermassen nicht einfach, mich an die Digitalisierung anzupassen und Schritt zu halten. Durch den Besuch eines Chat GPT-Kurses konnte ich aber viele Vorurteile beseitigen. Ich bin begeistert von den Möglichkeiten, die sich durch die neuen Technologien eröffnen! Etwas gelassener sehe ich nun den grossen Veränderungen entgegen, weil ich überzeugt bin, dass sich mit ihnen auch viele neue Chancen eröffnen.

Sie sehen, dass ein grosser Fokus des Abegg Huus im Jahr 2023 auf der Digitalisierung lag. Es ist von grosser Bedeutung, den Anschluss nicht zu verpassen und so attraktive Arbeitsplätze zu schaffen und aufrecht zu erhalten. Die jungen Mitarbeitenden sind bereits mit den neuen Technologien vertraut und haben viel Freude an der Umsetzung im Arbeitsalltag. Dies wollen wir als moderne Arbeitgeberin fördern und stets weiterentwickeln. Doch trotz all diesen tollen Technologien bleibt der Mensch im Abegg Huus im Mittelpunkt. Das Abegg Huus soll eine Institution sein, in der sich unsere Bewohnenden gut aufgehoben fühlen, und wo unseren Mitarbeitenden spannende Arbeitsplätze geboten werden. Die Digitalisierung kann uns bei sehr vielen Arbeitsprozessen unterstützen, aber nach wie vor ist die zwischenmenschliche Begegnung das Wertvollste. Darauf legen wir alle sehr grossen Wert und freuen uns immer über gute Gespräche und persönliche Begegnungen.

Lassen Sie sich von unserer Gastfreundschaft überzeugen und besuchen Sie unser Jakobs Bistro. Wir haben täglich von 08:00 bis 19:00 Uhr für Sie geöffnet und freuen uns auf Ihren Besuch!

Zum Abschluss ist es mir ein wichtiges Anliegen, all meinen Mitarbeitenden herzlich zu danken. Sie setzen sich jeden Tag mit vollem Engagement ein und vertreten unsere Werte. Ebenso möchte ich mich bei allen Freiwilligen für die großartige Unterstützung bedanken. Ohne sie wäre so vieles nicht möglich.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an den Stiftungsrat. Die angenehme und unkomplizierte Zusammenarbeit erleichtert uns allen die Arbeit enorm.

Und zu guter Letzt möchte ich mich bei Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser herzlich bedanken, dass Sie sich die Zeit genommen haben für diesen Jahresbericht und Interesse am Abegg Huus zeigen.

Kathrin Bosshard, Geschäftsleiterin



Bilanz und Betriebsrechnung

1. BILANZ	31.12.2023	31.12.2022
Liquide Mittel	1'598'390	1'466'924
Forderungen aus Leistungserbringung	634'678	681'884
Forderungen gegenüber Nahestehenden	126'242	105'908
Uebrige Forderungen	1'935	2'059
Vorräte	23'000	23'000
Aktive Rechnungsabgrenzung	24'147	22'857
UMLAUFVERMÖGEN	2'408'392	2'302'632
Finanzanlagen	500	500
Sachanlagen	31'782'856	32'460'749
Immatrielle Werte	16'674	0
ANLAGEVERMÖGEN	31'800'029	32'461'249
AKTIVEN	34'208'421	34'763'881
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	171'598	103'678
Bankkredite (kurzfristig)	200'000	700'000
Uebrige Verbindlichkeiten Dritter	516'159	386'773
Passive Rechnungsabgrenzung	114'804	88'690
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	1'002'561	1'279'141
Bankkredite (langfristige)	28'600'000	29'300'000
Rückstellung	290'000	197'000
Erneuerungsfonds	899'854	491'967
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	29'789'854	29'988'967
Legat-Fonds	688'546	769'372
Spenden-Fond	60'717	59'657
FONDSKAPITAL	749'263	829'029
Freies Kapital	2'666'744	2'666'744
Bilanzerfolg	0	0
ORGANISATIONSKAPITAL	2'666'744	2'666'744
PASSIVEN	34'208'421	34'763'881

2. BETRIEBSRECHNUNG

31.12.2023

31.12.2022

Pension / Betreuung / Pflege	8'021'701	7'445'954
Medizinische Leistungen Bewohner	34'221	38'265
Übrige Leistungen an Bewohner	18'418	19'738
Forderungsausfälle	8'100	-56'729
Mietzins erträge	18'295	17'253
Umsatz Cafeteria	119'121	99'894
Leistungen an Personal/Dritte	49'553	24'040
Spendenerträge	19'942	244'550
BETRIEBSERTRAG	8'289'351	7'832'965
Besoldung	4'111'576	3'743'524
Sozialleistungen	855'880	706'553
Honorare für Leistungen Dritter	30'645	25'070
Personalnebenaufwand	139'032	142'913
PERSONALAUFWAND	5'137'133	4'618'060
Medizinischer Bedarf	57'731	98'265
Lebensmittel / Getränke	318'202	285'552
Haushalt	139'870	111'575
Unterhalt / Reparaturen	263'046	152'474
Anlagenutzung	223'302	198'701
Energie / Wasser	84'478	69'459
Büro und Verwaltung	262'590	221'940
Bewohnerbezogener Aufwand	44'552	33'193
Übriger Sachaufwand	67'254	61'853
BETRIEBLICHER SACHAUFWAND	1'461'025	1'233'012
BETRIEBSERGEBNIS (EBITDA)	1'691'193	1'981'893
Abschreibung	735'308	756'147
BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)	955'885	1'225'746
Zinsaufwand	627'682	638'514
Zinsertrag	0	0
Ausserordentlicher Aufwand	389'087	432'774
Ausserordentlicher Ertrag	0	0
ERFOLG VOR SPENDEN	-60'884	154'458
Zuweisung aus Spenden/Fonds (an Bilanz)	-1'060	-244'550
Spendenverwendung nicht betrieblich	-18'882	-217'631
Entnahme aus Fonds (Spenden/Legate)	80'827	307'723
Defizitbeiträge Gemeinde Rüslikon	0	0
ERFOLG	0	0



Interview mit Andrea Rauchen- stein, Leiterin Pflege



Liebe Andrea, seit dem 1. Dezember 2023 bist du die neue Pflegedienstleiterin des Abegg Huus. Zuvor hast du dir diese Aufgabe mit Silvia Pfyl geteilt. Die Anforderungen an diese verantwortungsvolle Aufgabe steigen ständig, man hört überall von Personalmangel, erhöhtem Administrativaufwand und sehr hohen Erwartungen der Bewohnerinnen und Bewohner. Was hat dich dazu bewogen, diese Aufgabe dennoch in alleiniger Verantwortung zu übernehmen?

Ich bin als Pflegefachfrau HF im Pflorgeteam gestartet, und habe anschliessend die Teamleitung und Co-Pflegedienstleitung übernommen. In dieser Zeit konnte ich sehr gute Beziehungen zum Team aufbauen und das gegenseitige Vertrauen ist stetig gewachsen. In meiner neuen Position als PDL kann ich neue Projekte planen, organisieren und mit dem Team zusammen erarbeiten und so die Pflegequalität hochhalten und weiterentwickeln. Das empfinde ich als eine sehr erfüllende Aufgabe.

Wie können wir sicherstellen, dass wir allen Anforderungen der Bewohnenden gerecht werden?

Wir müssen eine Teamkultur pflegen, in der alle Mitar-

beiterinnen und Mitarbeiter an ihren Aufgaben wachsen können, sowie auf allen Stufen (Lernende AGS, FaGe und studierende HF) unsere Mitarbeitenden möglichst selbst ausbilden. So sind wir immer auf dem neuesten Entwicklungsstand in der Pflege und dies überträgt sich auf unsere Bewohnenden. Sie können diese gelebten Werte unseres Leitbildes selbst Tag für Tag erfahren, und vertrauen deshalb auf unsere Fähigkeiten und unsere Betreuungsqualität.

Der Fachkräftemangel ist in aller Munde. Dennoch haben wir im Abegg Huus alle Stellen besetzt. Wie können wir sicherstellen, dass wir die Mitarbeitenden halten können?

Wie schon oben erwähnt müssen wir den Mitarbeitenden adäquate und grosszügige interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten bieten. Ausserdem müssen wir dafür sorgen, dass sie alle ihren Fähigkeiten entsprechend eingesetzt werden, sie fördern, aber auch fordern, sie in ihrer Arbeit stets durch das Einsetzen von neuesten Technologien unterstützen. Wichtig sind ausserdem grosszügige Anstellungsbedingungen im Sinne von monetären Benefits, aber natürlich auch entsprechende Flexibilität in den Arbeitszeiten. Ich lege zudem grossen Wert auf eine wertschätzende, emphatische Kommunikation mit den Pflegenden. Alle diese Faktoren tragen wohl dazu bei, dass Mitarbeitende, die bei uns ihre Lehre absolviert haben, gerne nach Abschluss ihrer Ausbildung auch bei uns im Betrieb weiterarbeiten.

Was unterscheidet deiner Meinung nach das Abegg Huus von anderen Häusern, und wo können wir uns noch verbessern?

Der Arbeitsplatz mit seiner modernen Infrastruktur, den hellen Räumen und der Seesicht wird von den Mitarbeitenden sehr geschätzt, sowie auch die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Haus, die wir immer wieder fördern. Die überschaubare Grösse des Hauses führt dazu, dass sich alle Mitarbeitenden persönlich kennen. Auch die kurzen Entscheidungswege im Kader und die grosszügige Unterstützung durch den Stiftungsrat unterscheiden uns sehr von anderen Institutionen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden bei uns geschätzt, gefördert und respektiert.

Für die Bewohnenden gib es ein reichhaltiges, grosszügiges Aktivierungsprogramm und sehr viele Festlichkeiten. Weihnachtsfeier, Valentinsdinner, Ostern, Sommerfest sind Highlights, die die Bewohnenden sehr schätzen und geniessen. Verbessern kann man sich aber natürlich immer: So müssen wir zum Beispiel immer wieder schauen, ob wir uns noch auf dem neusten Stand der Technologie befinden.

Wie und wo erholst du dich von deinem anspruchsvollen Arbeitsalltag?

Mit Familienzeit, Reisen und Spaziergängen in der Natur.

Was wünschst du dem Abegg Huus für die Zukunft?

Noch viele weitere schöne und bewegende Begegnungen mit unseren Bewohnenden und den Mitarbeitenden. Die bestmögliche Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Pflegequalität. Und dass wir – und unsere Nachfolgerinnen und Nachfolger – nie müde werden, uns für die allerbeste Lebensqualität unser Bewohnenden einzusetzen, sowie die besten Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden. Denn nur so wird es langfristig gelingen, die Qualität aufrechtzuerhalten, die die Rüschtikerinnen und Rüschtiker sich wünschen und schlussendlich auch verdient haben. Davon bin ich überzeugt.



Abschied

An dieser Stelle möchten wir unserer im Jahr 2023 verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner gedenken, die das Leben im Abegg Huus geprägt haben.

Wir werden sie alle in liebevollem Andenken bewahren.

Hösli Arthur	10.02.2023
Muri Dora	24.03.2023
Schillinger Willy	21.04.2023
Schulthess Christian	25.04.2023
Schwarzenbach Isabella	29.04.2023
Weber Herbert	11.05.2023
Lattmann Silvana	19.07.2023
Fischer Sibylla	15.09.2023
Schneider Elisabeth	20.10.2023
Studer Peter	03.12.2023
Grossmann Rodolfo	16.12.2023
Westphal Gisela	29.12.2023

Stabsübergabe am Empfang

Ich heiße Andreas Kremmel, bin 34 Jahre alt und wohne in Richterswil. Seit dem 1. März 2024 bin ich der neue Empfangsmitarbeiter des Abegg Huus. Mit großer Freude übernehme ich diese Arbeit von Jonas Fürer. Zuletzt war ich als Personalberater bei Jokerpersonal in Zürich tätig. Meine Leidenschaften umfassen das Entdecken neuer Orte beim Reisen und Campen sowie das Erkunden verschiedener kulinarischer Genüsse beim Kochen und Backen. Sport ist für mich ein wichtiger Ausgleich im Alltag, egal ob Wassersport, Teamsport oder Ausdauersport. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit innerhalb des Abegg Huus und vor allem auch auf viele spannende Begegnungen mit Ihnen allen.





Organe Stiftung Abegg Huus

Stiftungsrat

Präsidentin

Nadja Fossati Hofer

Gemeinderätin
Betrieb / Kommunikation

Mitglieder

Doris Weber

Gemeinderätin
Vizepräsidentin /
Ombudsstelle

Simon Egli

Gemeinderat / Finanzen

Christian Caflisch

Alters- u. Pflegeheim Leiter
a.D.; Ennetbürgen
Hotellerie / QM

Dr. med. Stephan Sager

Chefarzt Chirurgie,
See-Spital Horgen
Medizin / Pflege

Geschäftsleitung

Kathrin Bosshard

Aufsichtsbehörde

Bezirksrat Horgen
Seestrasse 124, 8810 Horgen, 044 728 54 11

KESB

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde
Dammstrasse 12, 8810 Horgen, 044 718 40 40

Aktuarat

Jürg Bosshard

Bereichsleiter Polizei/
Sicherheit
Gemeinde Rüschlikon

Revision

BDO AG

Spendenkonto :

Raiffeisenbank Thalwil, 8800 Thalwil
IBAN CH69 8080 8008 1227 5878 3

Impressum:

Inhalt/Redaktion:
Druck:

Stiftung Abegg Huus
Stiftung Horizonte



Stiftung Abegg Huus

Alte Landstrasse 68 8803 Rüschlikon T. 044 704 6171 F. 044 704 6170 info@abegghuus.ch